

Nordrhein-Westfalen

Lob und Dank für viel Engagement

Landesversammlung tagte in Monheim am Rhein

In diesem Jahr war die Landesversammlung der Europa-Union zu Gast in Monheim. Für den Kreisvorsitzenden Manfred Klein war es deshalb eine Freude und Ehre zugleich, zahlreiche Delegierte und Gäste willkommen heißen zu können. Neben ihm brachte dieses Willkommen auch Monheims stellvertretender Bürgermeister Günter Bosbach zum Ausdruck. Staatsministerin Dr. Angelica Schwall-Düren dankte in ihrem Grußwort dem Engagement und dem Einsatz der vielen Ehrenamtlichen im Verband. Sie bekräftigte den Wunsch der Landesregierung zur engen Zusammenarbeit mit der Europa-Union NRW, wie sie auch schon im Koalitionsvertrag nachhaltig verankert ist. Der Landesvorsitzende und Staatsminister a.D. Wolfram Kuschke dankte ihr für die vertrauensvolle und freundschaftliche Zusammenarbeit und freute sich gemeinsam mit den Delegierten über die Zusage der Ministerin, sich auch zukünftig für die Förderung der Europa-Union NRW durch das Land einsetzen zu wollen. In seinem Rechenschaftsbericht betonte er, dass der überwiegende Teil der Arbeit des Verbandes vor Ort durch die ehrenamtlich Aktiven in den Kreis-, Stadt- und Ortsverbänden geleistet werde. Er berichtete zudem über die vom Landesverband vorbereiteten Projekte, mit denen die Zusammenarbeit zwischen den Verbänden vor Ort und den Schulen gestärkt werde. So wurden unter anderem die Rahmenbedingungen für insgesamt 20 Unterrichtsveranstaltungen der Aktion „Europa im Blick“ geschaffen, bei der es ganz praktisch um die EU-Förderpolitik vor Ort geht. Als besonderes Projekt beschrieb der Vorsitzende das Theaterstück „Die Euro-WG – wo Geld ist, ist es schön“ an 25 Schulen in NRW, welches durch die Förderung der Stiftung Mercator und der beiden Sparkassen- und Giroverbände in NRW ermöglicht wird. Die Planung, Vorbereitung und Koordination solcher landesweit angelegten Projekte sei allerdings nur mit dem Einsatz von hauptamtlichen Mitar-



Europaministerin Dr. Angelica Schwall-Düren und Landesvorsitzender Wolfram Kuschke
Bild: Reinhard Erlenkamp

beitern möglich. In diesem Zusammenhang begrüßte der Vorsitzende die hauptamtliche Landesgeschäftsführerin Kirsten Eink, die in den vergangenen drei Jahren bereits ehrenamtlich als stellvertretende Landesvorsitzende in NRW aktiv war. Der Präsident der Europa-Union Deutschland, EP-Vizepräsident Rainer Wieland, dankte in seiner Ansprache dem Landesverband für seine Aktivitäten und freute sich besonders darüber, dass nach einer kleinen Pause inzwischen auch in NRW wieder der Europäische Schulwettbewerb in vollem Umfang und unter Mitwirkung der Europa-Union durchgeführt wird. Im Hinblick auf die Ergebnisse der Bundestagswahl und mit Ausblick auf die Wahlen zum Europäischen Parlament im Mai 2014 verwies er darauf, dass die Europa-Union insgesamt vor großen Herausforderungen stehe. So sei das Interesse und Engagement für europäische Themen in allen etablierten Parteien steigerungsfähig. Im Umgang mit europa- bzw. europolitischen Parteien müsse analysiert und zugleich definiert werden, wie mehr Europa-Vertrauen in der

Bevölkerung geschaffen werden könne.

Die Delegierten beschlossen unter anderem die Änderung der Satzung des Landesverbandes. Damit wurden bestehende satzungsmäßige Vorgaben der Europäischen Bewegung Deutschland (EBD) umgesetzt, nach denen die Bündelung beider Verbände in einem Verein nicht mehr möglich war. Der neue Name des Landesverbandes lautet nun „Europa-Union Nordrhein-Westfalen“ oder kurz „Europa-Union NRW“. An dem Aufbau einer eigenen NRW-Sektion der Europäischen Bewegung will die Europa-Union aktiv mitwirken. Darüber hinaus votierten die Delegierten für eine neue Finanzordnung und ein Kooperationsabkommen mit dem Jugendverband, den Jungen Europäern (JEF) NRW. Mit der Verabschiedung eines straffen Arbeitsprogramms wurden zudem hohe Ziele gesteckt.

desverbandes lautet nun „Europa-Union Nordrhein-Westfalen“ oder kurz „Europa-Union NRW“. An dem Aufbau einer eigenen NRW-Sektion der Europäischen Bewegung will die Europa-Union aktiv mitwirken. Darüber hinaus votierten die Delegierten für eine neue Finanzordnung und ein Kooperationsabkommen mit dem Jugendverband, den Jungen Europäern (JEF) NRW. Mit der Verabschiedung eines straffen Arbeitsprogramms wurden zudem hohe Ziele gesteckt.

Verantwortlich: Kirsten Eink



Kreisvorsitzende Gabriele Racka-Watzlawek (2. v. l.) freute sich, anlässlich des 30. Jubiläums des Kreisverbandes Solingen zahlreiche Mitglieder und Ehrengäste, darunter den Landesvorsitzenden Wolfram Kuschke (3. v. l.) und Solingens Oberbürgermeister Norbert Feith (2. v. r.) begrüßen zu können. In allen Ansprachen kam zum Ausdruck, dass die Europa-Union in Solingen auf erfolgreiche 30 Jahre zurückblicken kann und auch künftig ein wichtiger Bestandteil der lokalen Zivilgesellschaft ist.

Bild: Klaus-Peter Watzlawek